

Reduzierung des Kariesrisikos durch einen Versiegelungsschutz bei einer Multibracketbehandlung.
Eine der wichtigsten Patientenaufgaben während einer Behandlung mit festsitzender Apparatur ist eine exzellente Mundhygiene. Bei einer festsitzenden Behandlung besteht keine Gefahr für den Zahnschmelz solange alle Beläge um die Brackets herum ordentlich und gewissenhaft entfernt werden. Verbleiben die Beläge über eine längere Zeit auf dem Zahnschmelz, so kommt es zu einer Demineralisation des Schmelzes. Dies äußert sich in weißen bis bräunlichen Flecken auf dem Zahn. Besonders häufig sieht man diese Entkalkungen am Bracketrand, vor allem zwischen Bracket und Zahnfleischsaum.

Um die Gefahren einer Demineralisation des Zahnschmelzes auf ein Minimum zu reduzieren, besteht die Möglichkeit, vor dem Einsetzen der festsitzenden Apparatur die labialen (zur Lippe hin gelegenen) bzw. bukkalen (zur Wange hin gelegenen) Zahnflächen mit einem fluoridabgebenden Schutzlack zu versiegeln. Da die Versiegelungslacke nach ca. 3 Monaten ihre Wirkung einbüßen ist eine regelmäßige Erneuerung sinnvoll. Beispielhaft seien folgende Studien genannt:

Sealer schützt vor Demineralisation

Durch Applikation eines lichterhärtenden Versieglers können bukkale Zahnflächen während der Behandlung mit festsitzenden Apparaturen besser vor unerwünschten Effekten geschützt werden. US-amerikanische und chinesische Forscher untersuchten jetzt in einer In-vitro-Studie, ob sich dieser Effekt durch vorherige Versiegelung der Zahnflächen beeinflussen lässt. Nach Konditionierung und anschließender Versiegelung der bukkalen Zahnoberfläche wurden maschinell Putzbewegungen mit einer abrasiven Zahnpaste simuliert und die Proben in Zyklen über 14 Tage de- und remineralisierender Lösungen ausgesetzt. Im Anschluss wurden die Proben einer Härteprüfung unterzogen und die Oberfläche mikroskopisch analysiert. Der Mineralverlust war hierbei unter den versiegelten Zähnen signifikant geringer ausgeprägt als bei den unbehandelten Proben. Quelle: Hu, W et al.: Prevention of enamel demineralization: An in-vitro study using light-cured filled sealant. Am J Orthod Dentofacial Orthop 2005; 128: 592-600

Effektivität einer Glattflächenversiegelung

Während einer Therapie mit Multibracketapparatur stellen Entkalkungen immer noch ein gravierendes Problem dar. Insgesamt 78 Patienten wurden ohne und mit Versiegelung auf entstandene Entkalkungen untersucht. Bei Patienten mit einer versiegelten Labialfläche wurden sowohl bei den durch die Entkalkungen betroffenen Flächen als auch bei der Entkalkungstiefe deutlich geringere Schweregrade ermittelt. Quelle: Heinig, N. et al., Fortschritte der Kieferorthopädie 2008/3

Abrasive Wirkung von Pulver-Wasser-Strahlgeräten auf Glattflächenversiegler

Die Arbeit sollte die Frage klären, ob die Reinigung mit Pulver-Wasser-Strahlgeräten und verschiedenen Strahlmitteln die Schicht der Glattflächenversiegelung beeinträchtigt. Nach der Zahnreinigung mit Pulver-Wasser-Strahlgeräten kann abhängig vom verwendeten Strahlmittel und von der Strahldauer unter Umständen nicht mehr mit der gewünschten Schutzfunktion der Glattflächenversiegelung gerechnet werden. Erneuerung ist daher sinnvoll. Quelle: Engel et al., Fortschritte der Kieferorthopädie Volume 70, Number 5, 363-370



Dürfen wir Ihnen weiterhelfen?

Meine Zusatzausbildung als zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF) ist gerade auch auf das Thema Prophylaxe ausgerichtet gewesen. Bei Fragen helfe ich Ihnen gerne.

Frau Jale Aldanmaz
zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF)

Gemeinschaftspraxis für Kieferorthopädie

Dr. Joachim Weber & Dr. Elisabeth Meyer

Internet: www.zahnsparngen.de

Blog: faq.zahnsparngen.de

TV-Kanal: www.youtube.com/user/ZahnsparngenPunktDe

Twitter: www.twitter.com/Zahnsparngen_De

Facebook: www.facebook.com/www.zahnsparngen.de



Prophylaxepaket

für feste Zahnsparngen eine saubere Sache

Mannheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

Tel.: 0 621 - 685 777
Fax: 0 621 - 685 778

rezeption@zahnsparngen.de
www.zahnsparngen.de



www.zahnsparngen.de



Regelmäßige
Vorsorge (Prophylaxe)
ist die wichtigste
zahnmedizinische
Maßnahme begleitend
zur festen
Zahnspange.

Es zählt nur
der volle Erfolg:
gerade und gesunde
Zähne.

Fragen Sie
nach unserem
Prophylaxepass
(in Zusammenarbeit
mit vielen
Zahnärzten).

Begleitende Prophylaxe mit System

Ein Hauptrisiko bei festen Zahnspangen ist das Entstehen von Nischen in denen sich Karies bevorzugt entwickelt: *in und um die Brackets*. Im natürlichen Umfeld sind dies beispielsweise versteckte Ecken zwischen schiefen Zähnen. Daher bieten wir seit einigen Jahren ein äußerst erfolgreiches Prophylaxepaket an. In Verbindung mit gründlichem Zähneputzen verhindert es Löcher auf den Außenflächen der Zähne. Zahndefekte nach Zahnspange wie früher sehen wir daher heute bei uns sehr selten.

Bracketumfeldversiegelung (BUV) beim Kleben von Brackets

Beim Kleben einer festen Zahnspange wird ein zusätzlicher Lack aufgetragen, der die Zahnoberfläche schützt und einen bakterienhemmenden Wirkstoff abgibt.

Professionelle Bracket- und Bänderreinigung (PBR)

Zähne und Brackets werden beim Wechseln der Drahtbögen mit einem Pulverstrahlgerät von Belägen gesäubert. Sensible Patienten können ein besonders schonendes und salzfreies Reinigungspulver wählen.

Erneuerung der Schutzversiegelung

Schutzlacke nutzen sich durch Kauen und Beißen im Verlauf von einigen Wochen ab. Eine regelmäßige Erneuerung nach einer gründlichen Reinigung ist daher extrem wichtig.

Unser Prophylaxepass

Optimaler Schutz ergibt sich, wenn unser Programm mit der professionellen Zahnreinigung des Zahnarztes abgestimmt ist. Um Ihnen die Termingestaltung zu erleichtern halten wir einen Prophylaxepass für Sie bereit.